

Heiliger Gallus

Bedeutung: Hahn
Namenstag: 16. Oktober
Schutzpatron: der Stadt und des Kantons St. Gallen,
der Gänse, Hühner, der Fieberkranken

Gallus wird mit einem Pilgerstab, einem Brotlaib und einem Bären, der ihm dient, dargestellt.

Gallus kann uns Vorbild sein im mutigen und standhaften Eintreten für den Glauben. Auch folgte er beharrlich seinem Gewissen.

Gallus wurde um 550 geboren. Mit Kolumban und zwölf Gefährten kam er Ende des 6. Jahrhunderts an den Bodensee, um hier den Alemannen das Evangelium zu verkünden. Nach einigen Monaten beschloss Kolumban mit seinen Männern weiter gegen Süden zu ziehen. Gallus blieb krank in Arbon zurück. Am Wasserfall im Arboner Forst baute er sich eine Einsiedelei und lebte mit einigen Schülern nach der Lehre Kolumbans. Häufig wurde er von Adligen und auch vom Volk um Rat gefragt. Angebote, den Bischofsitz in Konstanz oder in Luxeuil zu übernehmen, lehnte er stets ab. Gallus starb im Jahr 16. Oktober 640 in Arbon.



Die Legende berichtet:

Zusammen mit dem Diakon Hiltibold suchte Gallus einen Ort zum Bleiben. An der Steinach bei St. Gallen verfiel er sich in einem Dornengebüsch. Darauf sagt Gallus: „Hier will ich in Ewigkeit bleiben.“ In der Nacht betete Gallus am Feuer, da kam ein Bär und stocherte in der Glut. Gallus sah den Bären und sagte: „Im Namen Jesu Christi hole Holz!“ Der Bär gehorchte und Gallus gab ihm zum Dank ein Stück Brot und sagte: „Lass uns in diesem Tal in Frieden leben. Die Berge wollen wir teilen.“ Der Bär nickte und trottete davon. Hiltibold trat aus seinem Versteck und warf sich Gallus zu Füßen mit den Worten: „Nun weiss ich, dass Gott mit dir ist, dir gehorchen sogar die wilden Tiere.“

Heiliger Gallus

Bedeutung: Hahn
Namenstag: 16. Oktober
Schutzpatron: der Stadt und des Kantons St. Gallen,
der Gänse, Hühner, der Fieberkranken

Gallus wird mit einem Pilgerstab, einem Brotlaib und einem Bären, der ihm dient, dargestellt.

Gallus kann uns Vorbild sein im mutigen und standhaften Eintreten für den Glauben. Auch folgte er beharrlich seinem Gewissen.

Gallus wurde um 550 geboren. Mit Kolumban und zwölf Gefährten kam er Ende des 6. Jahrhunderts an den Bodensee, um hier den Alemannen das Evangelium zu verkünden. Nach einigen Monaten beschloss Kolumban mit seinen Männern weiter gegen Süden zu ziehen. Gallus blieb krank in Arbon zurück. Am Wasserfall im Arboner Forst baute er sich eine Einsiedelei und lebte mit einigen Schülern nach der Lehre Kolumbans. Häufig wurde er von Adligen und auch vom Volk um Rat gefragt. Angebote, den Bischofsitz in Konstanz oder in Luxeuil zu übernehmen, lehnte er stets ab. Gallus starb im Jahr 16. Oktober 640 in Arbon.



Die Legende berichtet:

Zusammen mit dem Diakon Hiltibold suchte Gallus einen Ort zum Bleiben. An der Steinach bei St. Gallen verfiel er sich in einem Dornengebüsch. Darauf sagt Gallus: „Hier will ich in Ewigkeit bleiben.“ In der Nacht betete Gallus am Feuer, da kam ein Bär und stocherte in der Glut. Gallus sah den Bären und sagte: „Im Namen Jesu Christi hole Holz!“ Der Bär gehorchte und Gallus gab ihm zum Dank ein Stück Brot und sagte: „Lass uns in diesem Tal in Frieden leben. Die Berge wollen wir teilen.“ Der Bär nickte und trottete davon. Hiltibold trat aus seinem Versteck und warf sich Gallus zu Füßen mit den Worten: „Nun weiss ich, dass Gott mit dir ist, dir gehorchen sogar die wilden Tiere.“